

BURGHARD WEISS

## „Forschungsstelle D“ in Bisingen (1943 – 1945).

ALTE FRAGEN – NEUE ANTWORTEN<sup>1</sup>

### 1. EROBERUNG BISINGENS (AMERIKANISCHE IMPRESSIONEN)

Das „Dritte Reich“, vom „größten Feldherrn aller Zeiten“ und seinen Paladinen mit dem Anspruch auf mindestens tausend Jahre Haltbarkeit versehen, stand Ende 1944 – nach nicht einmal 12 Jahren – vor dem Zusammenbruch. Zwar konnten die Deutschen in der „Ardennenschlacht“ im Dezember 1944 noch ein letztes Mal die Initiative zurück gewinnen, die Walze der seit dem 6. Juni 1944 in der Normandie gelandeten alliierten Armeen ließ sich damit aber nur noch kurze Zeit aufhalten. Ende März 1945 fiel Ludwigshafen, die Siebte US-Armee setzte nach Mannheim über den Rhein. Von dort schwenkte sie nach Süden, nach Heidelberg, wo das Hauptquartier der Expeditionsstreitkräfte (SHAEF) aufgeschlagen wurde. Weiter gings Richtung Süden, auf den Schwarzwald und die Schwäbische Alb zu. Die Verteidigungskräfte waren auf die befestigte Rhein-Main-Tauber-Stellung zurückgewichen.

Von Horb am Neckar stießen die Amerikaner im April 1945 in südöstlicher Richtung vor, und dies mit Tempo, da es galt, den Franzosen zuvorzukommen, denen der Südwesten Deutschlands als Besatzungszone zugesprochen worden war: Am 21. April 1945 wurde Haigerloch, am 23. April Hechingen, und in den beiden folgenden Tagen dann Bisingen und Thanheim/Tailfingen eingenommen.

Über das Einrücken der Amerikaner in Bisingen am 24. April 1945 sind wir durch eine amerikanische Quelle, die sich in den National Archives bei Washington befindet, recht plastisch, d. h. durch gute Photos, orientiert<sup>2</sup>. Im folgenden sollen diese Bilder zunächst unkommentiert, d. h. nur mit den amerikanischen Bildunterschriften versehen (Übers. Burghard Weiss), gebracht werden.

1 Überarbeitete und erweiterte Fassung eines Vortrages, der am 2. März 2002 auf der Fünfzigjahrfeier des Heimatvereins Bisingen/Steinhofen in der Hohenzollernhalle in 72406 Bisingen gehalten wurde.

2 National Archives and Records Administration (NARA) at College Park, Maryland, USA, Record Group 165 („Records of the War Department General and Special Staffs – Assistant Chief of Staff (G-2) Intelligence Library Project File“), Entry 79, Box 165, Folder „Alsos Mission“. Einige weitere Aufnahmen finden sich in Record Group 77 („Manhattan Engineering District, Records of the Office of the Chief of Engineers“), Entry 22 („Records of the Foreign Intelligence Section“), Box 166 („Germany: Research Institutes“). Im folgenden zitiert als NARA, RG 165, Entry 79, Box 165 bzw. NARA, RG 77, Entry 22, Box 166. –